

# Anmeldung

Anmeldung erbeten bis einschließlich 17.06.2011 unter:

- Tel.: 0511 / 6709-217
- Fax: 0511 / 6709-394
- E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@  
verfassungsschutz.niedersachsen.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum  
4. Extremismus-Symposium an.

Name

Vorname

Firma / Dienststelle

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

## Veranstaltungsort / Anfahrt

Region Hannover  
-Neues Regionshaus-  
Hildesheimer Straße 18  
30169 Hannover

Bahnhaltestelle: Aegidientorplatz Stadtbahnlinien 1, 2, 4, 5,  
6, 8, 10, 11, 17 / Schlägerstraße Stadtbahnlinien 1, 2, 8  
Bushaltestelle: Aegidientorplatz Buslinien 100, 120, 200



Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport  
- Verfassungsschutz -

## SALAFISMUS RADIKALISIERUNG PRÄVENTION

Herausforderung  
für die offene  
Gesellschaft

4. Extremismus-Symposium des  
Niedersächsischen Verfassungsschutzes in Kooperation mit  
SCHURA und DITIB

am 23.06.2011  
im Haus der Region Hannover

## Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport  
- Verfassungsschutz -

Büttnerstr. 28, 30165 Hannover

Telefon: 0511 / 6709-217

Fax: 0511 / 6709-394

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@  
verfassungsschutz.  
niedersachsen.de



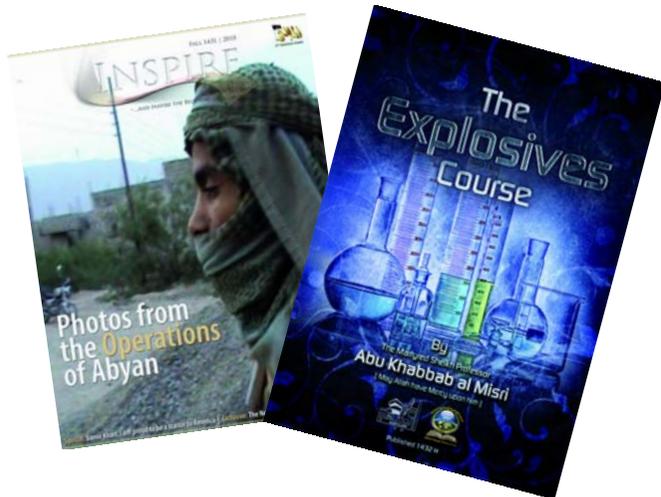
**Niedersachsen**

## Sehr geehrte Damen und Herren!



Mit seinem 4. Extremismus-Symposium greift der Niedersächsische Verfassungsschutz das Thema Salafismus auf. Als Salafisten werden religiöse und politische Bewegungen bezeichnet, die sich seit Beginn des letzten Jahrhunderts an einem idealisierten Bild der Frühzeit des Islam (arab. "Salaf" = "Ahnen", "Vorfahren") orientieren. Salafisten behaupten, besonders eng dem Wortlaut des Korans und den Überlieferungen über das Leben des Propheten (sunna) zu folgen. Der Salafismus erfährt in Deutschland zunehmend unter jungen Muslimen Zuspruch.

In einem offenen Podiumsgespräch mit ausgewiesenen Experten wollen wir diese in Deutschland relativ neue Erscheinungsform des islamistischen Extremismus beleuchten. Denn der Salafismus ist die weltweit am schnellsten wachsende islamistische Strömung. Auch in Niedersachsen gibt es Strukturen eines salafistischen Bildungs- und Gelehrtennetzwerkes, das an Muslime ideologische Positionen vermittelt, die mit unserer freiheitlichen und demokratischen Grundordnung nicht vereinbar sind.



Überdies wissen wir, dass der Salafismus geistiger Nährboden für Terrorismus ist. Salafistische Propaganda richtet sich vor allem an junge Muslime und Konvertiten. Wir beobachten gerade in dieser Zielgruppe Radikalisierungsprozesse, die wir so früh wie möglich erkennen müssen, um ihnen begegnen zu können.

Dafür ist die Zusammenarbeit aller in der Gesellschaft notwendig. Von größter Bedeutung ist die Mitwirkung der muslimischen Verbände und Einrichtungen in Deutschland. Die große Mehrheit der Muslime in Deutschland will nicht zusehen, wie ihre Jugendlichen in den Extremismus abgleiten. Deshalb müssen wir zusammen mit den Muslimen nach Wegen suchen, junge Menschen vor einem verhängnisvollen Weg zu bewahren oder sie davon abzubringen.

Ich bin sehr dankbar, dass SCHURA<sup>1</sup> und DITIB<sup>2</sup> dieses Symposium des niedersächsischen Verfassungsschutzes aktiv unterstützen. Sie geben damit ein deutliches Zeichen gegen Extremismus und für das gemeinsame friedliche Zusammenleben in einer offenen Gesellschaft.

Wie schon die bisherigen, so soll auch dieses Symposium vor allem ein Forum der Diskussion und ein Ort der Information sein.

Hans-Werner Wargel  
Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident

## Tagungsprogramm

- 16.00 Uhr Eintreffen im Stehcafé
- 16.30 Uhr **Begrüßung**  
*Hans-Werner Wargel,*  
Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident
- 16.45 Uhr **Einführung in das Thema**  
*Prof. Dr. Rauf Ceylan,*  
Universität Osnabrück
- 17.00 Uhr **Moderiertes Podiumsgespräch**  
*Moderation: Erwin Odermatt*
- Teilnehmer:
- o *Dr. Guido Steinberg,*  
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
  - o *Claudia Dantschke,*  
ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur,  
Berlin
  - o *Dr. Oguzhan Yazici,*  
Bremen
  - o *Prof. Dr. Rauf Ceylan,*  
Universität Osnabrück
  - o *Dr. Ali Ihsan Ünlü,*  
DITIB Niedersachsen
  - o *Avni Altiner,*  
Schura Niedersachsen
  - o *Hans-Werner Wargel,*  
Niedersächsischer  
Verfassungsschutzpräsident
- 18.00 Uhr Pause mit Imbiss
- 18.30 Uhr **Moderierte Diskussion  
mit Podium und Auditorium**
- 19.15 Uhr **Schlusswort und Ausblick**  
*Hans-Werner Wargel,*  
Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident

<sup>1</sup> Landesverband der Muslime in Niedersachsen e.V.

<sup>2</sup> Dachverband Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.